



Subscription: € 3,50 (incl. postage)
 Single issue: € 2,50 (incl. postage)
 Distribution: € 1,50 (incl. postage)

GRAZIA



Cameron Diaz
 Das heiße
 Versteckspiel um
 ihre neue Liebe

REPORT
 Eine Frau,
 zwei Männer
 & ein Baby

Sexy
 Shapes!

TREND-TEILE
 FÜR JEDE FIGUR



Feel-
 Good
 Looks

Angst um Jennifer!

Ein irrer Stalker
 will sie entführen

Yuck!
 Die einfachste
 Diät der Welt

Bitter macht schlank

WER SCHÖN SEIN WILL, MUSS FRIEREN

Wir finden es ja so verlockend: Eine neue Beauty-Behandlung soll ganz ohne Skalpell, ohne Spritzen und ohne Narkose innerhalb von nur einer Stunde **Fettpolster** durch Vereisen schmelzen lassen. Doch wie cool ist die Methode wirklich?

Könnten wir uns in diesem Ausnahmesommer etwas Schöneres wünschen?

Eine Stunde lang die Speckröllchen auf Eis legen, und – zack! – ist das blöde Fett verschwunden. Was sich so genial anhört, ist gerade der neueste Renner in der Beauty-Branche: Die Kryolipolyse, eine Entwicklung der renommierten Bostoner Harvard Medical School, ist auch in Deutschland bei seriösen Dermatologen auf dem Vormarsch. Doch lässt sich Fett wirklich einfach wegfrostern – ganz ohne fiese Kanülen und Narkose? „Die Kryolipolyse ist für gesunde, schlanke, leicht sportliche Menschen geeignet, die kleine Problemzonen loswerden möchten“, erklärt Dr. Hans-Peter Schoppelrey, Mitinhaber des Haut- und Laserzentrums an der Oper in München. „Pro Behandlung können wir Fettschichten von bis zu einem Zentimeter Dicke reduzieren. Hervorragende Ergebnisse erzielen wir vor allem bei den sogenannten



Kryolipolyse-Spezialist
Dr. Hans-Peter Schoppelrey

DAS SOLLTEN SIE NOCH WISSEN!

Die Methode ist wirklich nur für kleine, sportresistente Pölsterchen geeignet – Reiterhosen zum Beispiel verschwinden damit nicht.

Nichts für stark Übergewichtige, Schwangere und Menschen mit Erkrankungen des Fettgewebes.

Kosten: ca. 750 Euro pro Sitzung.

Wo: etwa Münchner Haut- und Laserzentrum an der Oper, haut-und-laser-zentrum.de, oder Rosenpark-Klinik Darmstadt, rosenparkklinik.de.



Zu viel gelutert?
Her mit dem Eisbeutel!

Love Handles, den hartnäckigen Rollen am Bauch oder auf den Hüften, und bei den Tannenbäumchen, wie wir die kleinen Röllchen unter dem BH nennen.“

Und so funktioniert das Verfahren: „Das Gerät, das wir einsetzen, ist etwa so groß wie eine Tafel Schokolade“ – weshalb auch der zu bearbeitende Körperbereich eingegrenzt ist. Die Haut wird per Vakuum angesaugt und 60 Minuten lang bei etwa vier Grad gekühlt. Die Patientin spürt dabei nur ein sanftes Ziepen und angenehme Kühle. „Fettzellen sind sehr kälteempfindlich, das machen wir uns zunutze“, erklärt der Dermatologe. „Die unterkühlten Fettzellen kristallisieren und sterben ab. Über den normalen Stoffwechsel werden sie dann nach und nach abgebaut.“ Sichtbare Ergebnisse sind nach vier Wochen bis vier Monaten zu erwarten, das ist individuell verschieden. Risiken gibt es angeblich kaum. „Etwa ein Drittel der Patienten bekommt einen kleinen Bluterguss, bei manchen ist die Haut einige Wochen lang etwas taub.“ Nach der Behandlung kann man mit Sport den Schlank-Effekt unterstützen. In jedem Fall sollte man auf seine Ernährung achten. Die Kryolipolyse ersetzt natürlich keine Diät. Denn die Speckringe sind schnell wieder angefüllert! ■